Zitate von Heiwahoe

Tu nicht, was du nicht lassen kannst.

Man soll nicht immer machen, was man machen könnte.

Man soll eine Sache nicht noch schlimmer machen, als sie schon ist.

Wer sich am Ende wähnt, der kann wieder von vorne beginnen.

Auch Vegetarier müssen mal ins Gras beißen.

Erzähl dem Tod keine Geschichten. Er glaubt sie dir sowieso nicht.

Männer mit Bärten haben was zu verbergen.

Sinn, Unsinn und Sinnlosigkeit

Als der Mensch in diese Welt kam, kam mit ihm auch die Sinnlosigkeit.

Der Sinn kommt von unseren Sinnen.

Es gibt nichts sinnloseres als die Sinnlosigkeit.

Der Mensch hat 10 Sinne: 1. Sehsinn, 2. Gehörsinn, 3. Tastsinn, 4. Geruchssinn, 5. Geschmackssinn, 6. Blödsinn, 7. Schwachsinn, 8. Unsinn, 9. Stumpfsinn, 10. Wahnsinn.

Im Sein liegt der Sinn.

Der Mensch ist ein Raubtier. Das macht Sinn.

Wer nach dem Sinn sucht, der wird ihn nicht finden. Es macht keinen Sinn, denn Sinn hat nur, was man selbst einen Sinn gibt.

Wer nach dem Detail sucht, der braucht Tiefsinn.

Den Sinn findet man eigentlich nur in der Einsamkeit.

Dort, wo der Trubel ist, da findet man ihn nicht.

Wer nichts tut, der tut auch nichts sinnloses.

Auch der Unsinn macht Sinn.

Wer sich die Frage nach dem Sinn stellt, der muss sich auch nach dem Sinn dieser Frage stellen.

Wer den Unsinn erkennt, der erkennt auch den Sinn.

Die Menschen suchen nach dem Sinn des Lebens und finden meistens den Wahnsinn.

Der Geist verlässt sich nicht auf seine menschlichen Sinne.

Dem baren Unsinn strömt die Menschheit in Massen zu.

Gemeinsinn muss nicht immer gut sein.

Das gilt auch für den Eigensinn.

Sinnvoll ist es, wenn man Sinnvolles unterstützt.

Am Ende der Zeit macht alles keinen Sinn mehr.

(c)Heiwahoe

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)